

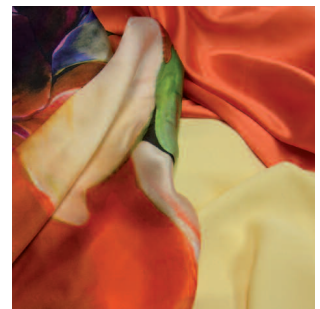
# Konstante in einer schnelllebigen Welt



## WER:MACHT:WAS?

»In der Mode wird das wachsende Selbstvertrauen und die Kraft der Frauen sichtbar.« Ursula Hock weiß, von wovon sie spricht, ist sie doch seit mehr als 30 Jahren in der Modebranche tätig und verfolgt aufmerksam die Rolle, die die Bekleidung in der Welt der Frau einnimmt. Die Modedesignerin feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum als selbstständige Maßschneiderin, die für Ihre Kundinnen individuelle Mode entwirft und fertigt. Fashion is her passion – sofern es sich nicht um schnelllebige und »uniforme« Mode handelt. »Mein Ziel besteht darin, die Damen elegant, kultiviert und attraktiv aussehen zu lassen, indem ich ihnen Kleidung anbiete, die tragbar und zeitlos ist.« Ursula Hock selbst ist eine solche kultiviert und attraktiv aussehende Frau, die mit Stolz von sich sagen kann, dass sie in einer Welt der schnellen Trends und Massenware zu den wenigen »Schneidern« gehört, die gegen den Strom der »Einheitsmode« schwimmt und noch selbst Schnitte erstellen. Der Besucher kann sich in ihrem kleinen, aber feinen Modatelier in der Aschaffener Erbsengasse davon überzeugen, dass es bei Ursula Hock zwar absolut zeitgemäß zugeht, PC, CD und Internet sind natürlich auch hier selbstverständlich, trotzdem sind Papier, Kreide und Schere noch immer die Grundlage ihrer Arbeit sind.

Ursula Hock könnten wir uns genauso gut in Paris, London oder New York vorstellen. Die stets gut gelaunte Aschaffenerin ist eine »Grand Dame«, die selbstbewusst und stets stilvoll gekleidet mit offenen Augen durch die Welt der Mode geht. Sie ist überzeugt: »Will Frau sich von der Masse abheben, genügt es nicht, mit wenigen bestehenden Schnitten und einer herrenmäßigen, klassischen Stoffauswahl typische Schneiderkostüme anzubieten«, findet Ursula Hock. »Ich muss flexibel sein und alles beherrschen – von der Businessgarderobe über das schicke Sportoutfit und die Urlaubskleidung bis hin zum Abend-



»Die selbstsichere Frau verwischt nicht den Unterschied zwischen Mann und Frau – sie betont ihn.« Coco Chanel

kleid und natürlich auch eine große Auswahl an femininen Stoffen anbieten.«

Wer gehört zu den Vorbildern und Inspiranten der Aschaffener Modedesignerin? »Beispielsweise Akris – das ist schlichte, edle Mode in hochwertigen Stoffen mit perfekter Verarbeitung. Oder Max Mara, der schöne Mäntel macht. Und natürlich Armani; bei ihm muss alles die richtige Passform haben, perfekt aussehen und bequem sein.« Ansonsten nimmt sich Ursula Hock jeden zum Vorbild, der – genau wie sie – alles dafür tut, dass ein Produkt hält, was es verspricht. »Mir ist es wichtig, dass ein Kleidungsstück neben einem schönen Anblick auch Freude macht, es zu tragen und sich gut darin über lange Zeit gut zu fühlen.

Welcher Modetyp ist die erfolgreiche Maßschneiderin denn selbst, was ist ihr Credo? »Ich selber liebe sportliche Klassik, modisch unterstrichen durch aktuelle Farben und Schnitte. Schnelllebige Trends sind nichts für mich und die Maßanfertigung, bei der Langlebigkeit vorausgesetzt wird.« Natürlich muss nicht alles, was der »Nadel« von Ursula Hock entspringt, für die Ewigkeit sein. »Wenn Kundinnen etwas ganz flippiges und ausgefallenes möchten, so können wir das natürlich auch liefern.«

Egal, ob flippig oder klassisch, ob schlicht oder extravagant: Jedes Teil, das das Atelier von Ursula Hock verlässt, ist ein Unikat.

